

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 162 (1996)
Heft: 5

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 14. April 1988 wurde in Genf zwischen Pakistan und der damaligen Demokratischen Volksrepublik Afghanistan – mit den Unterschriften der USA und der UdSSR als Garantiemächte – ein Abkommen unterzeichnet, das der Sowjetunion ab Mai 1988 den militärischen Rückzug aus Afghanistan ermöglichte.

Dieser Rückzug dauerte nach der Vertragsunterzeichnung bis zum 15. Februar 1989. Dank ihrer militärischen Überlegenheit in der Luft und dem massiven Feuer ihrer Artillerie konnten die sowjetischen Truppen ihren Rückzug beinahe ungehindert auf den selben zwei Achsen über Termez und Kushka durchführen, von denen aus sie am 24. Dezember 1979 die Eroberung Afghanistans begonnen hatten.

Seit diesem Rückzug dauert der Krieg in Afghanistan aber weiter an. War es ehemals ein Befreiungskrieg gegen Invasoren, so ist es heute ein Bürgerkrieg um die Macht, den verschiedene Gruppierungen mit der Unterstützung und Förderung durch Drittstaaten gegeneinander austragen.

Aus der zeitlichen Distanz von sieben Jahren und nach dem Ende der Sowjetunion stellen wir heute folgende Fragen: Wie wurde der fast zehnjährige Krieg von Moskau geführt? Welches waren die Ziele, die Führung, die Operationen und die Taktik der sowjetischen Streitkräfte? Wie wird die damalige Kriegführung heute aus russischer und amerikanischer Sicht beurteilt?

Welche Lehren können wir als Angehörige eines neutralen Kleinstaates daraus ziehen?